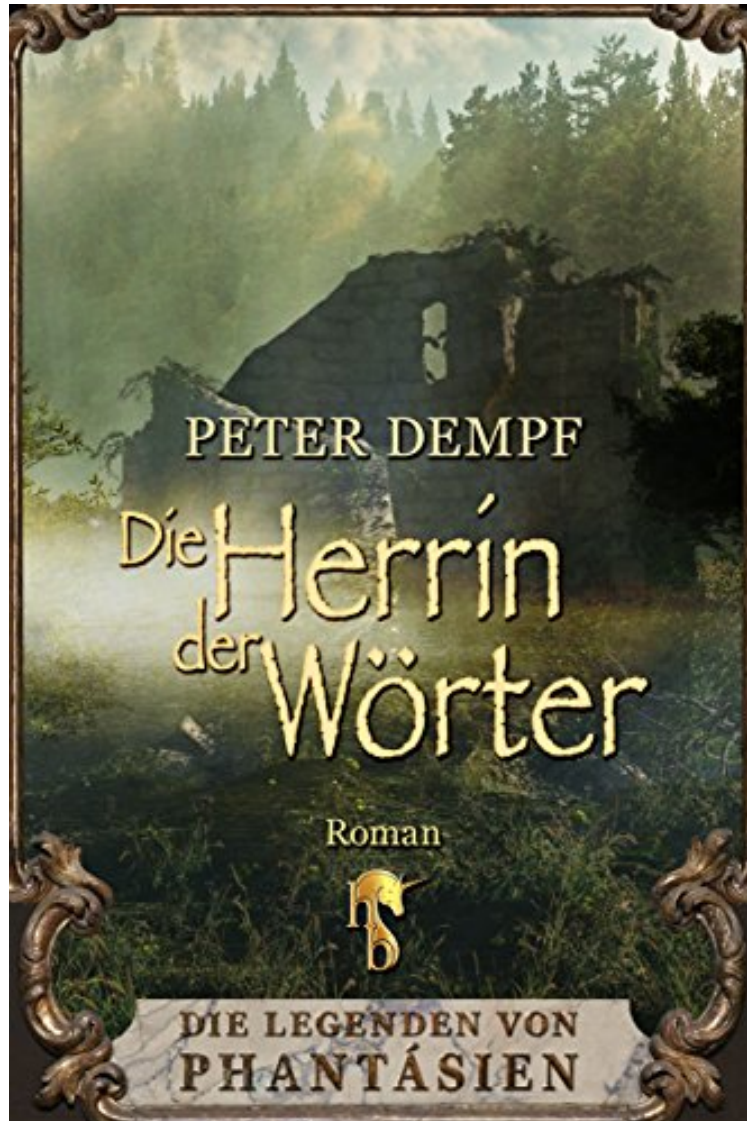


[FREE] Die Herrin der Wrter: Die Legenden von Phantsien

## Die Herrin der Wrter: Die Legenden von Phantsien

Von Peter Dempf

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #221970 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-29Erscheinungsdatum: 2015-09-29File Name: B015XRINL2 | File size: 61.Mb

**Von Peter Dempf : Die Herrin der Wrter: Die Legenden von Phantsien** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Herrin der Wrter: Die Legenden von Phantsien:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade nicht so gut wie die anderen!Von O. MillerMan will ja keinem seine Meinung aufdrngen, aber dieses Buch ist das bisher schwachste in der Reihe "Legenden Phantasies". Nicht nur die nette Idee der "groen Suche" der kleinen Nebelzwerгин nach der Herrin der Wrter, der Retterin vor dem Nichts wirk irgendwie von dem groen Vorbild "Der

unendlichen Geschichte" abgekupfert, auch das ach so mysteriose Ende wird der allenfalls lauen Story nicht gerecht. Zu keinem Zeitpunkt schafft es Dempf auch nur den Funken eines phantastischen Zaubers, der den Leser fesselt, aufzubauen. Vielmehr wirkt die Handlung als eine Aneinanderreihung kruder Abenteuer, die die Nebelzwergin zu bestehen hat (ohne hier noch den letzten Rest zu verraten). Von Spannung ist auch nicht viel die Rede, man hat eher das Verlangen das Buch möglichst schnell hinter sich zu bringen. Positiv ist der flüssige und leicht zu lesende Stil von Dempf, der das Buch zumindest für eine kurzweilige Abendlektüre empfiehlt!7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Missglückter Phantasien Blockbuster Von H. P. Roentgen Kiray ist Nebelzwergin und obendrein aus dem berühmten Geschlecht der Gurn. Nebelzwerges sammeln Geschichten und können sie so erzählen, dass sie für die Zuhörer lebendig werden. Doch Kiray stottert. Sie kann keine Welten erschaffen, in dem sie erzählt. Deshalb ist sie von den Versammlungen der Zwerge ausgeschlossen. Als sie im Wald mit Kieselsteinen auf der Zunge sprechen hört, trifft sie Atreju, der auf der großen Suche nach dem Retter Phantasiens ist. Und ein Nichts, ein Loch in der Welt reißt plötzlich auf und ein Alp steigt heraus. Atreju rettet sie im letzten Moment, bevor dieser Alp Besitz von Kiray ergreifen kann. Er trägt Kiray auf, die Herrin der Wörter zu suchen, herauszufinden, was der Alp mit dem Nichts und dem geheimnisvollen Sammler zu tun hat, der Wörter stiehlt und Nebelzwerges in wilde Tiere verwandelt. Denn Wörter sind wichtig und wenn sie verschwinden, verschwindet auch das, was sie bezeichnen. Kiray tritt eine lange Reise an, sie trifft die unterschiedlichsten Geschöpfe Phantasiens und weiß nicht, wem sie vertrauen kann. Sie reist durchs Grollgebirge und zu der verschwundenen Bibliothek in den drei Zinnen, in der sie einen Böhrenwurm trifft, in die Stadt der Denker und wird von den Feuerreitern verfolgt, Zentauren retten sie, aber was haben sie mit ihr vor? Und wer ist der geheimnisvolle Sammler, der den Nebelzwerges die Worte raubt und sie verkauft? Vor allem aber: wo kann sie die Herrin der Wörter finden? Peter Dempf knüpft direkt an Michael Endes endlose Geschichte an, an die Suche Atrejus nach dem Retter, der Phantasien vor dem Nichts bewahrt und dem Zauber, dem Menschen erliegen, die nach Phantasien gelangen. Doch Kiray als Geschöpf Phantasiens kann selbst das Nichts nicht bekämpfen, sie kann sich nur mit dem Alp auseinandersetzen, der Klte verbreitet und den Willen einfriert, mit dem Sammler, der den Nebelzwerges die Wörter, die Sprache, die Kultur stiehlt. Das ist auch das Problem des Buches: überall werden Anklänge an das Vorbild wach, doch das Buch kann diese nicht ausfüllen. Kiray treibt durch die Geschichte, ohne viel selbst zu tun und was ihr geschieht, ist oft zufällig oder von anderen geplant, doch die Pläne erschließen sich dem Leser wie der Nebelzwergin nicht. Alles scheint blass, in Nebel getaucht, immer wieder tauchen Wendungen in der Geschichte auf, die willkürlich und an den Haaren herbeigezogen scheinen und warum die Worte so wichtig sind und die Herrin der Wörter gesucht werden muss, wird zwar behauptet, aber mir als Leser nicht recht klar, ganz anders als im Original, das überzeugend darstellen kann, warum Phantasie und Geschichten so wichtig sind. So ist das Ziel Kirays Suche so verschwommen wie diese selbst und auch die Figuren wechseln manchmal urplötzlich ihren Charakter, nur um eine Wendung der Geschichte zu erzwingen. Das holt die Spannung in Grenzen und ich musste mich stellenweise zwingen, überhaupt weiter zu lesen. Dass Endes Geschichte mit ihren zahlreichen Doch das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden" zum Weiterspinnen verleitet, ist verständlich. Vor allem in einer Zeit der Blockbuster, wo jede Idee bis zum Geht-Nicht-Mehr tot geritten werden muss. Kein Wunder, dass Phantasien, das Nichts, das dieses Land verschlingt und der Helden, der es durch seine Phantasie rettet, irgendwann diesem Trend folgen musste. Aber Die Herrin der Wörter" zeigt auch die Grenzen solcher Fortsetzungsreihen. Denn Endes Geschichte ist fertig erzählt worden, sie hat eine abgeschlossene Handlung, ist mittlerweile Allgemeingut geworden und jeder, der daran anknüpfen will, muss sich daran messen lassen und eine Geschichte spinnen, die den Vergleich aushält, in der es um ebenso so viel geht, wie in Bastian Balthasar Bux' Reise nach Phantasien. Dempf scheitert daran. Vermutlich war einfach das Vorbild eine zu große Last, zu groß die Versuchung, nicht einfach eine eigenen Phantasiengeschichte zu spinnen, sondern die vorhandenen Elemente zu verwenden. Sei es, wie es sei, das vorliegende Buch jedenfalls kann dem großen Vorbild nicht das Wasser reichen und erreicht auch bei weitem nicht das Niveau der anderen Bücher des Autors wie z.B. Das Geheimnis des Hieronymus Bosch" oder das Vermächtnis des Caravaggio". (C) Hans Peter Roentgen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Phantastisch!! Von Pirata0810 Michael Endes "Die unendliche Geschichte" inspiriert die großen Autoren der Gegenwart zu Abenteuern voller Geheimnisse und Träume!" Ich habe den Alp gesehen!" Mit diesem Erlebnis beginnt die Geschichte der Nebelzwergin Kiray aus Nifeln. Als Bewahrer von Wörtern und Geschichten spielten die Nebelzwerges bei der Erschaffung Phantasiens eine bedeutende Rolle. Nun droht ihnen Gefahr. Die Auslöschung steht bevor: der Sammler der Wörter kehrt in Nifeln ein und nimmt den Nebelzwerges ihre Wörter und damit werden sie wieder zu tierähnlichen Wesen gesteuert durch wilde Instinkte. Zusätzlich bedroht der Pendler Nifeln- der Alp. Der Alp, ein Wesen aus dem Nichts, sucht die Nebelzwergin Kiray heim, und zwingt sie zu einer Flucht aus ihrem Dorf. Nur die Herrin der Wörter kann die Nebelzwerges retten- und der Uralte Jörg, der schon zwei Auslöschungen erlebt hat, gibt Kiray den Auftrag sie zu suchen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise durch ganz Phantasiens, denn die Herrin der Wörter ist überall und nirgends und sie kann nicht gefunden werden, sondern sie sucht sich selbst ihre Geschichten. Ein wirkliches spannendes Buch bis zum Schluss und die einzigartigen Handlung hat mich von anfang an begeistert. Die Macht der Wörter- oft sagen wir etwas, ohne dass wir es auch so meinen. In dieser Geschichte hat jedes einzelne Wort eine mächtige Bedeutung. Auch der Schluß- der bei der vorherigen Leserin kritisiert wurde- ist meiner Meinung nach sehr gelungen, weil der Leser dann selbst in der Lage ist die Geschichte

weiterzuspinnen. Auf alle Fälle lesenswert!

**Kurzbeschreibung** Das Nichts droht Phantsien zu verschlingen, so berichtet die Unendliche Geschichte von Michael Ende. Und mit dem Nichts kehren zwei finstere Wesen ins Reich der Kindlichen Kaiserin zurück: der Sammler und der Alp. Zur selben Zeit zerfällt die Welt der Nebelzwerge. Einst reisten sie durch Phantsien, sammelten Geschichten und ergründeten die Geheimnisse hinter den Wörtern. Wer ihren Erzählern zuhört, wandelt buchstäblich in den Reichen der Phantasie. Seit der Sammler ihnen die Worte und Erinnerungen stiehlt, ziehen sie nicht mehr durch Phantsien. Kiray soll die Nebelzwerge vor dem Sammler retten. Ausgerechnet sie, das Mädchen, dessen Zunge wohl nie die Kraft der gesprochenen Worte zu wecken vermag. Denn Kiray stottert. Die Einzige, die ihr helfen könnte, wäre wohl die machtvolle Herrin der Wörter. Aber gibt es sie wirklich? Und falls ja, wo verbirgt sie sich? Auf die Suche nach der legendären Herrin erkundet Kiray die wundersamsten Orte Phantsiens: das Grollgebirge, die Stadt der Denker, das Kloster, das aus geschriebenen Geschichten besteht. Dabei lebt das Mädchen in ständiger Furcht vor dem Alp. Doch allmählich kommen Zweifel auf. Ist er wirklich ihr Feind? Wen oder was muss sie tatsächlich fürchten? Von der Antwort hängt nicht allein Kirays Schicksal ab. Denn verstummen die Nebelzwerge, stirbt auch Phantsien.... aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden. Fünf deutsche Autoren haben sich diesem bekannten Satz aus Michael Endes Die unendliche Geschichte angenommen. In der Tradition von Michael Ende unternehmen sie in der Reihe Die Legenden von Phantsien spannende Entdeckungsreisen in die Welt der Phantasie: Ralf Isau, Ulrike Schweikert, Wolfram Fleischhauer, Peter Freund und Peter Dempf erzählen die aufregenden Geschichten eines grenzenlosen Reiches.

**Kurzbeschreibung** Das Nichts droht Phantsien zu verschlingen, so berichtet die Unendliche Geschichte von Michael Ende. Und mit dem Nichts kehren zwei finstere Wesen ins Reich der Kindlichen Kaiserin zurück: der Sammler und der Alp. Zur selben Zeit zerfällt die Welt der Nebelzwerge. Einst reisten sie durch Phantsien, sammelten Geschichten und ergründeten die Geheimnisse hinter den Wörtern. Wer ihren Erzählern zuhört, wandelt buchstäblich in den Reichen der Phantasie. Seit der Sammler ihnen die Worte und Erinnerungen stiehlt, ziehen sie nicht mehr durch Phantsien. Kiray soll die Nebelzwerge vor dem Sammler retten. Ausgerechnet sie, das Mädchen, dessen Zunge wohl nie die Kraft der gesprochenen Worte zu wecken vermag. Denn Kiray stottert. Die Einzige, die ihr helfen könnte, wäre wohl die machtvolle Herrin der Wörter. Aber gibt es sie wirklich? Und falls ja, wo verbirgt sie sich? Auf die Suche nach der legendären Herrin erkundet Kiray die wundersamsten Orte Phantsiens: das Grollgebirge, die Stadt der Denker, das Kloster, das aus geschriebenen Geschichten besteht. Dabei lebt das Mädchen in ständiger Furcht vor dem Alp. Doch allmählich kommen Zweifel auf. Ist er wirklich ihr Feind? Wen oder was muss sie tatsächlich fürchten? Von der Antwort hängt nicht allein Kirays Schicksal ab. Denn verstummen die Nebelzwerge, stirbt auch Phantsien.... aber das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden. Fünf deutsche Autoren haben sich diesem bekannten Satz aus Michael Endes Die unendliche Geschichte angenommen. In der Tradition von Michael Ende unternehmen sie in der Reihe Die Legenden von Phantsien spannende Entdeckungsreisen in die Welt der Phantasie: Ralf Isau, Ulrike Schweikert, Wolfram Fleischhauer, Peter Freund und Peter Dempf erzählen die aufregenden Geschichten eines grenzenlosen Reiches.

**ber den Autor und weitere Mitwirkende** Peter Dempf wurde 1959 in Augsburg geboren und studierte Germanistik und Geschichte. Seit 1983 schreibt er Rundfunkbeiträge, Drehbücher, Erzählungen, Lyrik und Sachbücher vor allem zu historischen Themen.